

Pflegepolitische Bilanz der abgelaufenen Legislaturperiode

Presse-Frühstück des Arbeitgeberverbandes Pflege e.V.

am 09. August 2017 um 10 Uhr

in der Geschäftsstelle des Verbandes, Reinhardtstr. 3, 10117 Berlin

Ihre Gesprächspartner

Thomas Greiner, Präsident

Friedhelm Fiedler, Vizepräsident und Sprecher des Verbandes

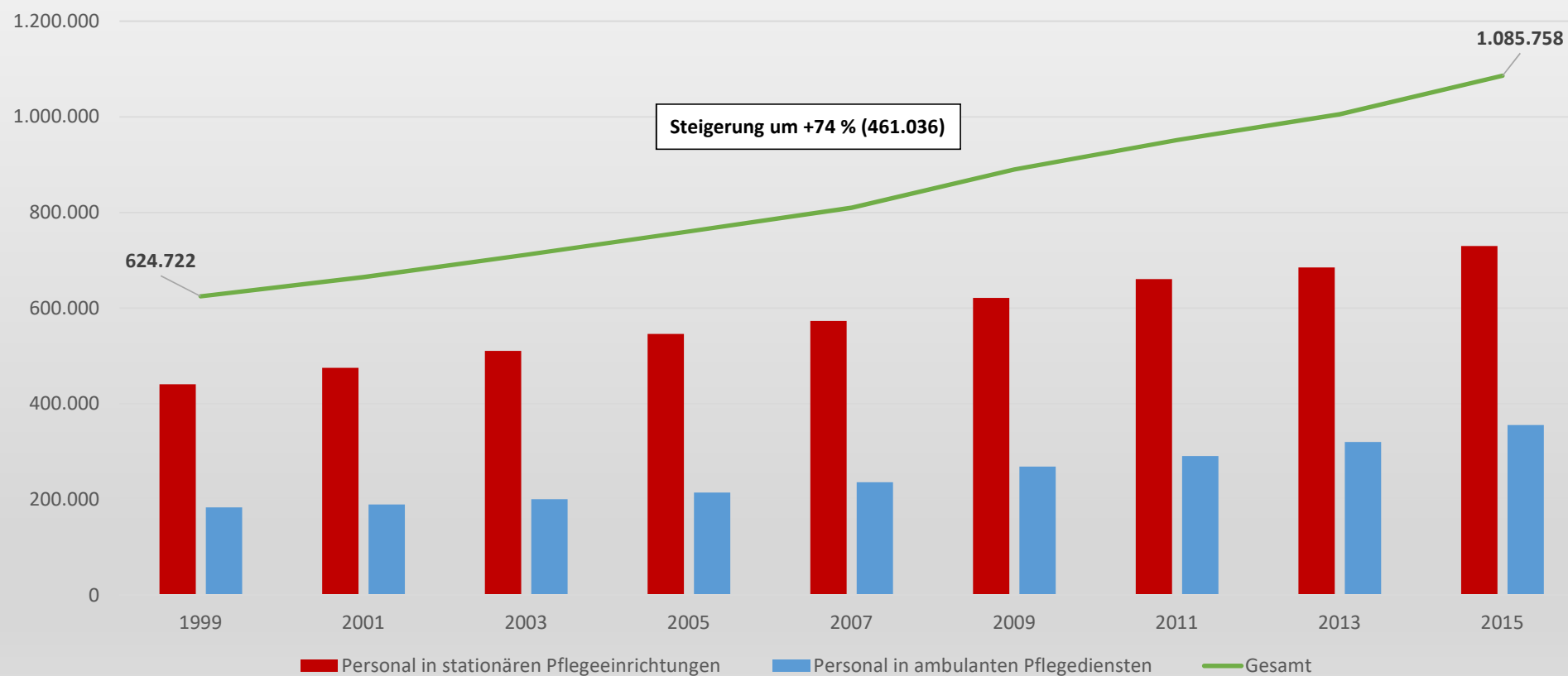
Isabell Halletz, Geschäftsführerin

- Trotz erfreulicher Reformen ist die deutsche Pflegepolitik insgesamt ein **Riesentanker ohne Kapitän.**
- Für eine erfolgreiche Zukunft der Pflege fordern wir die Einrichtung eines **Bundesministeriums für Altenpflege.**

- **Die stationäre Altenpflege ist der schwer angeschlagene Verlierer** in der Bilanz der abgelaufenen Legislaturperiode.
- Wir fordern von der nächsten Bundesregierung ein **klares Bekenntnis** zur Zukunft der stationären Altenpflege.
- Die Benachteiligung der Pflegebedürftigen in der stationären Pflege bei der Refinanzierung von Leistungen, insbesondere bei der Refinanzierung der Behandlungspflege, muss sofort gestoppt werden.
- In allen Bundesländern müssen **pauschale Vergütungsverhandlungen** für Personal- und Sachkosten eingeführt werden, um Bürokratie abzubauen.

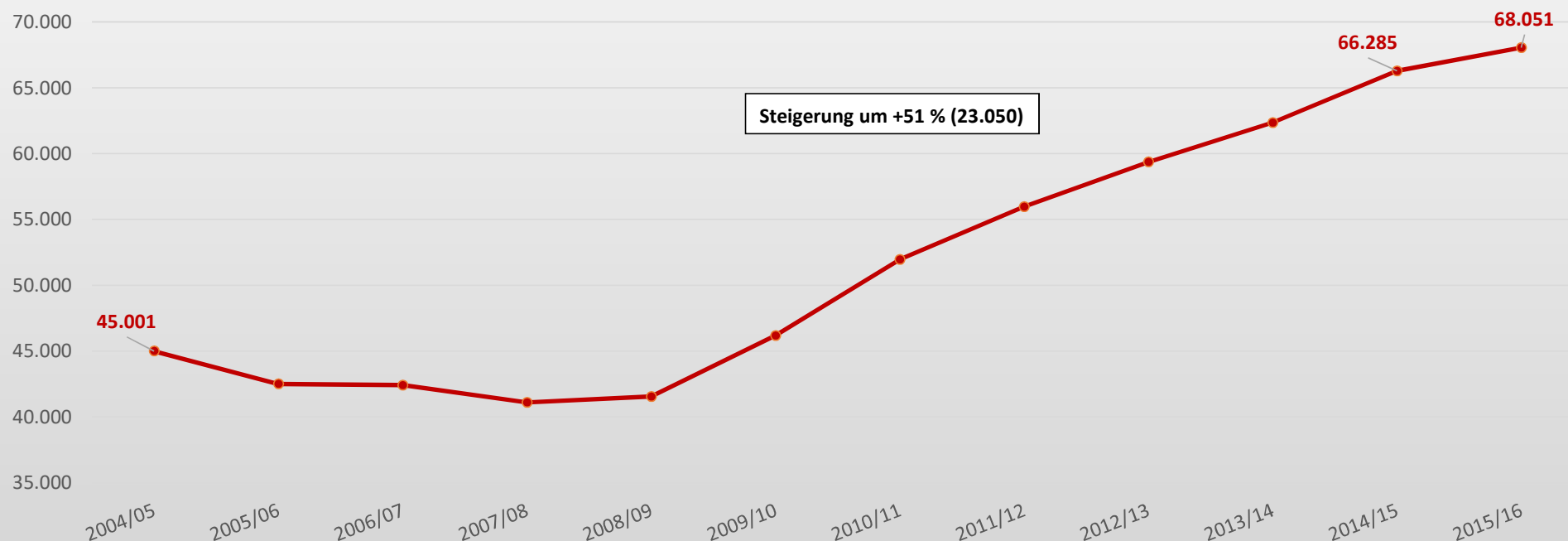
- Die Altenpflege ist der **Jobmotor** in Deutschland.
- **Rekordzahlen** bei Beschäftigten und Auszubildenden beweisen die Attraktivität.
- Da die Zahl der Leistungsempfänger und die zu erbringenden Pflegeleistungen noch stärker steigen werden, fordern wir:
 - Bei der Reform des Pflegeberufgesetzes darf kein interessierter Jugendlicher abgeschreckt werden.
 - Das System der Personalbemessung muss in Zahl und Qualität sofort angepasst werden.
 - Wir benötigen ein **Einwanderungsgesetz** mit einer zentralen Stelle für die Anerkennung ausländischer Fachkräfte.

ENTWICKLUNG PERSONAL IN DER ALTENPFLEGE (1999 - 2015)



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an die Daten der Gesundheitsberichterstattung des Bundes vom 03.03.2017

ENTWICKLUNG DER ZAHLEN ZUR AUSBILDUNG ALTENPFLEGE

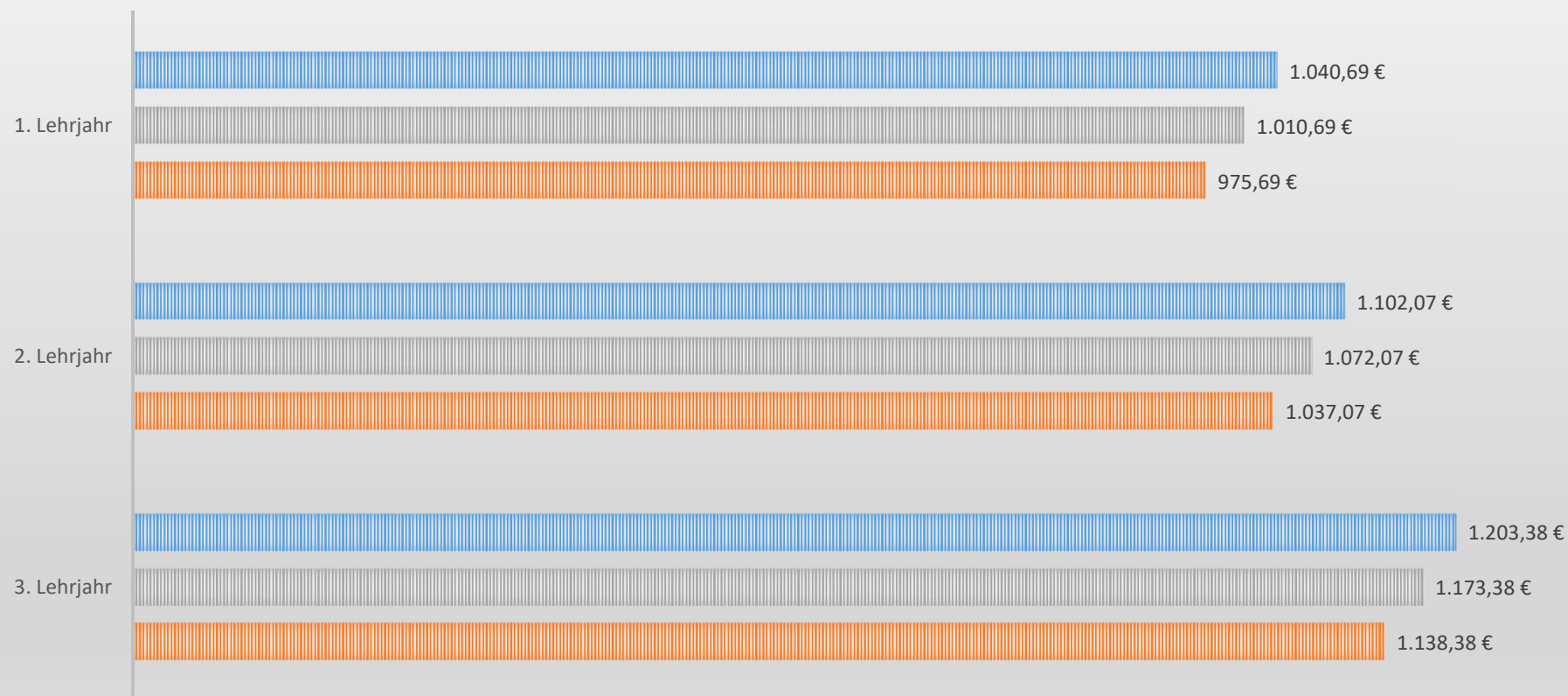


Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an die Zahlen des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 11 Reihe 2 Berufliche Schule, (2016) sowie Berufsbildungsbericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, (2017)

- Die **Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung** spielt für die Altenpflegeausbildung eine bedeutende Rolle. Die Zahl der Umschüler/-innen, die die berufliche Weiterbildung zur Altenpflegefachkraft erfolgreich abschlossen, konnte zwischen 2011 (3.200) und 2015 (6.400) verdoppelt werden. (Quelle: Bericht der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt Altenpflege – Aktuelle Entwicklungen, (2016))

ÜBERSICHT ENTGELTE AUSZUBILDENDE

■ ab 01.02.2017 ■ 2016/2017 ■ 2015/2016



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an die tarifvertraglichen Regelungen des TVAÖD BT Pflege